

ZUR SACHE



**Waldsterben ist immer eine Gefahr**

Am Sonntag ist der „Tag des Baumes“. Aus diesem Anlass sprach die WR mit Günther Schmidt, Dezerent vom Forstamt Siegen.

Wälder liefern nicht nur den Rohstoff Holz, sondern sind auch wichtige Sauerstoffproduzenten. Wie geht es den Siegerländer Wäldern, besteht akut eine Bedrohung durch Waldsterben?

Den Wäldern könnte es besser gehen. Sie leiden schon lange unter den Luftschadstoffen und indirekt an der Verschlechterung der Waldböden. Der Einfluss der Schadstoffe führt dazu, dass die Bäume an Lebenskraft verlieren und anfälliger für Schädlinge wie den Borkenkäfer werden. Das Waldsterben ist deswegen immer eine Gefahr. Die Wälder haben außerdem unter dem Sturm „Kyrrill“ gelitten.

Bestehen nach dem Sturm für den „restlichen“ Wald Belastungen und Gefahren?

Ja, es sind neue Waldbrände entstanden. Die Bäume, die diese Grenze bilden, sind bisher mitten im Wald gewachsen und den stärkeren Winddruck nicht gewohnt. Sie werden bei einem Sturm leichter brechen als die „gewachsenen“ Waldbränder. Manche Baumarten bekommen in dieser Situation auch Rinden-Sonnenbrand, der bis zum Absterben führen kann.

Wirkt sich auch der Klimawandel auf den Baumbestand aus?

Er wirkt sich mit Sicherheit auf die Wälder aus. Das sind einmal die prognostizierten Sturmereignisse, die viele Bäume umwerfen werden. Zum anderen wird wahrscheinlich die zu erwartende Änderung der Menge und besonders die Verteilung der Niederschläge die Waldstandorte trockener werden lassen. Dann werden einige der bisher gepflanzten Baumarten Probleme bekommen. (fef)

**Michael Schreiber im IHK-Ausschuss**

Kreis Siegen-Wittgenstein/Olpe. Der Siegener Kaufmann Michael Schreiber von der Firma Hermann Schreiber GmbH & Co. KG ist anlässlich der Frühjahrssitzung zum stellvertretenden Vorsitzenden des Einzelhandelsausschusses der Industrie- und Handelskammer Siegen (IHK) gewählt worden. Vorsitzender bleibt IHK-Vizepräsident Hans-Wilhelm Fuchs von der Brillen-Fuchs Optik-Foto GmbH in Siegen.

Er setzt sich seit nunmehr 35 Jahren im Einzelhandelsausschuss ehrenamtlich für die Belange der Händler in den Kreisen Siegen-Wittgenstein und Olpe ein.

WR-WOCHENENDPORTRAIT

**Mit dem Orientexpress durch die Lüfte**

Von Karolina Kasprzyk

Siegen. Das Brandenburger Tor steht bei Thomas Siebel in der Garage. Direkt neben dem Orientexpress. Und einem Auto. Letztes wäre nicht außergewöhnlich, wenn der 42-Jährige damit auf den Straßen und nicht durch den Himmel fahren würde. Das tut er mit Berlins Wahrzeichen und der Lok übrigens auch - auf der ganzen Welt.

Thomas Siebel ist Ballonpilot und besitzt drei von nur knapp zwei Dutzend Heißluftballon-Sonderformen, die in Deutschland zugelassen sind. Was selten ist, ist bekanntlich begehrt. Und eine knapp 35 Meter lange und 20 Meter hohe Lokomotive sieht man wahrlich nicht jeden Tag 500 Meter über dem Erdboden schweben. Deshalb sind Siebel, seine Pilotencrew Gerd Otterbach, Marcus Strauf und Jochen Kurt sowie die neuköpfige Bodenmannschaft bei Ballonveranstaltungen stets willkommene Gäste: „Wir werden überallhin eingeladen“, erklärt der Kaufmann, der seit 1995 den Pilotenschein besitzt.

Mit „überall“ meint er wirklich die ganze Welt: In Hol-

land ist er schon in den Himmel gestiegen, in der Schweiz, Österreich, aber auch in Spanien, Italien, der Mongolei, Kenia und China. Und natürlich in Amerika. Genauer: in Albuquerque in New Mexiko.

„Dort findet jedes Jahr die größte Ballonfiesta weltweit statt“, erklärt Siebel. 900 Teams gehen dort an den Start, jeden Tag pilgern 150 000 Menschen zu dem Gelände, das extra für das Festival angelegt wurde. „Es ist das Mekka der Ballonfahrt“, meint der 42-Jährige und erklärt: „Die Menschen sind ganz verrückt auf Ballons.“

Ganz so weit geht die Liebe des deutschen Ballonfans nicht. „Aber ein bisschen verrückt muss man sein“, sagt Siebel und schmunzelt. Jedes Jahr im September, wenn die Montgolfiade im sauerländischen Warstein mit rund 250 Teams steigt, haben andere Termine bei ihm keine Chance.

„Ich nehme mir extra eine Woche Urlaub dafür“, meint Siebel und ergänzt: „Wenn man so ein Hobby hat, muss deine Familie hinter dir stehen.“ Gut, dass seine Frau Christiane selbst aus einer Ballonfahrerfamilie kommt und seine drei Kinder sich von Papas luftiger Faszination



Thomas Siebel (r.) bereitet mit seinem Team den Ballon für die Fahrt vor. (WR-Bild: Karoline Kasprzyk)

anstecken lassen.

Denn am Boden hält Thomas Siebel nur das Wetter. Damit steht und fällt jede Ballonfahrt. „Blauer Himmel und wenig Wind“, davon träumt jeder Pilot, weiß Siebel. Und der 42-Jährige träumt noch von etwas ganz

anderem: Über die Alpen ist er mit dem Heißluftballon schon gefahren. „Jetzt würde ich gerne mal eine Transatlantik-Überquerung machen“, sagt er. Ebenfalls mit dem Ballon, versteht sich. Dabei ist aber ein spezielles Luftfahrzeug nötig - eine Roziere.

„Und das ist unerschwinglich.“ Dem Traum ewig nachhängen, dazu ist der Siegener nicht der Typ. Stattdessen erfüllt er die von anderen Menschen. Immer dann, wenn er mit Passagieren gen Himmel steigt. „Die Reaktionen der Gäste sind überwältigend.“

Polizei stellt größere Menge „Liquid Ecstasy“ sicher

**Flüssige Droge mit gefährlicher Wirkung**

Siegen. Eine größere Menge „Liquid Ecstasy“ konnte das Siegener Kriminalkommissariat 11 in den letzten Tagen sicherstellen.

Die beschlagnahmte Menge begründet den Verdacht, dass der oder die Täter mit der Substanz illegalen Handel betrieben haben. Zudem wurden in den letzten Wochen mehrere Jugendliche in komatösen Zuständen aufgegriffen, die unverzüglich in ärztliche Behandlung gebracht werden

mussten. Vor diesem Hintergrund weist die Kreispolizeibehörde Siegen-Wittgenstein auf die möglichen lebensgefährlichen Folgen des Genusses der hochgradig gefährlichen Substanz hin.

Der Konsum bereits geringer Mengen der flüssigen Droge kann unabsehbare, hochtoxische Wirkungen haben. Wegen der einschläfernden Wirkung der Droge wird der Zustand der betroffenen Person von Sanitätern und Helfern oft falsch eingeschätzt.

Meist wird eine Überdosierung von Beruhigungsmitteln oder Ähnlichem vermutet, so dass oft eine intensivmedizinische, symptomatische Behandlung vorgenommen wird, die dann zu wiederum schwerwiegenden Folgen führen kann.

Das Kriminalkommissariat 11 ermittelt im Hinblick auf die strafrechtliche Relevanz der sichergestellten Menge des Liquid-Ecstasy gegen die Täter wegen illegalen Handels mit Betäubungsmitteln.

„Kleine Bühne Seelbach“ spielt fünf Mal im Schauspiel Lyz

**In Agatha Christies „Mausefalle“ ist jeder Gast verdächtig. . .**

Siegen. (MD) Das Bühnenbild steht. Die Probe geht in die entscheidende Phase. Es verbleiben nur noch wenige Tage, bis es soweit ist: Am 2. Mai hebt sich der Vorhang im Schauspiel Lyz für die Mitglieder der „Kleinen Bühne Seelbach“.

Es läuft noch nicht alles rund. Zwei Akteure, darunter Regisseur Reiner Bender, fehlen. Also muss improvisiert werden. Nun helfen die Arbeiter hinter der Bühne - wie Souffleusen und Techniker - mit den entsprechenden Texten aus. In einer Halle des IHW-Parks in Eiserfeld studieren

die Schauspieler Agatha Christies erfolgreiches Theaterstück „Die Mausefalle“ ein.

Es bleibt nicht mehr viel Zeit, aber niemand verfällt deswegen in Hektik. Die Dialoge stocken ab und an - aber was macht's? Alle achten auf sich und ihre Mitspieler. „Vergiss nicht, zum Fenster zu gehen“ oder „Du musst jetzt von oben kommen“ sind nur einige der Verbesserungsvorschläge. „Wir sind gespannt darauf, wie unser Publikum das diesjährige Stück annimmt“, meint Christiane Angelrodt, die als „Miss Casewell“ wieder eine führende Rolle übernommen hat.

Seit Jahren finden die Vorstellungen der „Kleinen Bühne Seelbach“ mit großem Erfolg im Schauspiel Lyz statt. „Wir freuen uns, dass auch ein junges Publikum den Weg zu uns findet“, sagt Frank Nöh. Und Inge Kaatz ergänzt: „Die jungen Leute sind mit großer Begeisterung und Engagement bei der Sache; es macht einfach Spaß.“

**Ein Mörder ist unter den Gästen**

Zum Inhalt des Stücks: Die Ralstons haben ihr Anwesen in eine Pension umgewandelt. Kurz nach dem Eintreffen der ersten Gäste scheidet das Haus bei einem Schneesturm völlig ein. Ein Polizist, der sich durchschlagen konnte, warnt die Anwesenden vor einem Mörder, der sich unter ihnen befinden soll. Jeder ist verdächtig . . .

Mehr wird an dieser Stelle nicht verraten. Die Fans der „Kleinen Bühne Seelbach“ dürfen sich vom 2. bis zum 6. Mai auf insgesamt fünf Vorstellungen freuen. Bis dahin stehen noch einige Proben an. . .



In dem Stück „Mausefalle“ geht's rund: Christiane Angelrodt (l.) als Miss Casewell und Heike Nöh als Mrs. Boyle. (WR-Bild: MD)

Handwerk lobt:

**SPD-Initiative hilft heimischen Betrieben**

Siegen. Begrüßt hat die Kreishandwerkerschaft Westfalen-Süd die jüngste Initiative der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Siegen zur Modernisierung der Vergaberichtlinien für öffentliche Aufträge. „Unser Schreiben an den Bürgermeisterkandidaten der Sozialdemokraten hatte damit nicht nur Erfolg, sondern wurde auch zügig und fachkundig umgesetzt“, waren sich Kreishandwerksmeister Elmar Moll und Geschäftsführer Ferdi Schmidtmann einig.

Beide dankten daher dem Fraktionsvorsitzenden Detlef Rujanski, dass er sich so kurzfristig für die Interessen der zahlreichen Handwerksbetriebe in Siegen eingesetzt habe. Die Kreishandwerkerschaft hofft, dass die Vorteile der Entbürokratisierung bei der Auftragsvergabe auch den Siegener Handwerksbetrieben schnellstens zu Gute kommen. So könnten laut Vorgaben der Landesregierung handwerkliche Arbeiten bis zu 30 000 Euro freihändig vergeben und je nach Fachrichtung Auftragsvolumina bis zu 150 000 im Hochbau und 300 000 im Tiefbau beschränkt ausgeschrieben werden.

FOX - TIME limited

Abb. zeigt Sonderausstattungen

**Unser Angebot**

**Fox 1.2 40 kW / 55 PS**

schwarz oder reflexsilber met., Colorpaket, 185 60R14 Räder, Radio mit CD und MP3-Funktion, Servo, ABS, Rücksitzbank längsverschiebbar/klapp- und wickelbar, Metallic-Aufpreis 260,- Euro

UPE **11.519,-\***

Hauspreis: **9.440,-\*\***

Ihr Preisvorteil: **2.079,-**

\* inkl. Überführung.  
\*\* Zulassung März '07, 20 km

**Andreas Schneegaß**

**Daniel Eckl**

**Ihre Ansprechpartner bei NEUWAGEN**

knebel

**75 Jahre** DIE GRUPPE. 1930-2005

**Walter Knebel Kraftfahrzeuge GmbH**  
Bruchstraße 85  
57462 Olpe  
0 27 61/82 68-0

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!